

Eisenbahnfreunde Vaterstetten: Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2012

Auf ein sehr aktives Jahr kann Ernst Stegmeier, 1. Vorsitzender der Eisenbahnfreunde Vaterstetten e.V., zurückblicken. Größtes Projekt des noch jungen Vereins war und ist wohl die Aufarbeitung eines historischen Themas, auf das seit Ende 2006 ein Stück Bahngleis und ein Schild am Radweg zwischen Vaterstetten und Baldham-Dorf hinweisen: Ab August 1944 mussten holländische Zwangsarbeiter eine Eisenbahntrasse als Umgehungsstrecke der Achse München-Rosenheim bauen, die ab Zorneding über Feldkirchen bis Freimann

gemeinsam mit den örtlichen Heimatforschern Georg Reitsberger und Dr. Claus Ortner um dieses Projekt. Im Laufe des Jahres 2012 konnten ein Güterwagen, Gleise und Schwellen zu einem Gesamtpreis von 3.300 Euro angeschafft werden - unterstützt von der Gemeinde Vaterstetten und einem privaten Sponsor. Sogar eine Original-Schwelle der ehemaligen Trasse wurde aufgetrieben. Die Gemeinde Vaterstetten wird in 2013 die Schienen über den Radweg zwischen dem Reitsberger Hof und Baldham-Dorf verlegen.

Auf dem Jahresprogramm 2012 standen bei den Eisenbahnfreunden Vaterstetten außerdem ein Ausflug in den Pfingstferien zur Firma Faller Modellbau im Schwarzwald, ein Sommerfest auf dem Sportgelände des SC Baldham-Vaterstetten, das Sommerferienprogramm für Jugendliche, im November die Teilnahme der Jugendgruppe mit ihrer selbst gebauten Modulanlage der Spur N an der 3. Münchner Modellbahnausstellung im Bus- und Trambahnmuseum in München, die Vereinsweihnachtsfeier und die Präsentation der



führen sollte und eben auch durch das Gemeindegebiet Vaterstetten ging. Nach Kriegsende wurde die unvollständige Trasse abgerissen.

Da die Informationstafel und das ca. 2 m lange Gleisstück kaum wahrgenommen werden, soll zusätzlich ein Güterwagen (in solchen karnpierten die Zwangsarbeiter damals unter unwürdigen Bedingungen) als Gedenkstätte im benachbarten Feld aufgestellt werden und so mehr Aufmerksamkeit auf die bereits vorhandene Gedenkstätte lenken.

Der Verein Eisenbahnfreunde, v.a. das Vorstandsmitglied Klaus Hugo, kümmert sich

Danach können die Eisenbahnfreunde auf dem angrenzenden Feld die Schwellen und Schienen, auf denen der Güterwagen stehen soll, montieren. Im Waggon soll eine Dokumentation über die Geschehnisse an der Bahntrasse zu Zeiten des Zweiten Weltkriegs Auskunft geben. Informationen stellen dafür u.a. auch das Verkehrsmuseum in Nürnberg und das Technikmuseum in Berlin zur Verfügung. Zudem soll es ein funktionsfähiges Modell der Strecke mit der Umgebungsbebauung von damals geben. Es wird von der Jugendgruppe der Eisenbahnfreunde hergestellt.

Modulanlage im Sitzungssaal des Rathauses während des Vaterstettener Christkindlmarkts.

Auch im Jahr 2013 haben die Eisenbahnfreunde Vaterstetten wieder viel vor. Der Verein möchte sich auf diesem Wege bei der Gemeinde Vaterstetten, den Sponsoren und allen Unterstützern recht herzlich bedanken und wünscht allen Bewohnern der Gemeinde Vaterstetten ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.

Weitere Informationen:

www.eisenbahnfreunde-vaterstetten.de